

Heinrich-Böll-Stiftung
Thüringen e. V.
Trommsdorffstraße 5
99084 Erfurt

REFERENT/INNEN



Felicitas Kubala ist Diplom-Volkswirtin und Betriebswirtin, hat in der Berliner Senatsverwaltung gearbeitet und war Leiterin des Umweltamtes Steglitz. Anschließend war sie über zehn Jahre Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. 2012 wurde sie in Mannheim Bürgermeisterin für Bürgerdienste, Umwelt und Technische Betriebe.



Frank Zimmermann ist Sozialwissenschaftler und Leiter der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung bei der Stadt Heidelberg. Heidelberg war die erste Stadt, in der sich Bürgerinnen und Bürger über eine Vorhabenliste frühzeitig über städtische Projekte informieren und in Beteiligungsprozesse einbringen können. Die Verbindlichkeit der Beteiligung ist seit 2012 in Leitlinien festgelegt.



Dr. Oliver Märker ist Geograph und Experte in Sachen ePartizipation und Bürgerhaushalt. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen über Informations- und Kommunikationstechnik und Bürgerbeteiligung verfasst und nicht zuletzt seit vielen Jahren auch als Redakteur der Plattform www.buergerhaushalte.org publiziert. Er ist Gründer und Gesellschafter der Zebalog GmbH, die mit mehr als 100 durchgeführten Beteiligungsprojekten – darunter zahlreichen Bürgerhaushalten – umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich gesammelt hat.



Michael Schneider ist Leiter des Sachgebietes Finanzen, Haushaltsplanaufstellung und -abwicklung und Produktverantwortlicher für den Bürgerhaushalt der Stadt Mühlheim am Main (ca. 27.000 EinwohnerInnen). Im Rahmen des Mühlheimer Bürgerhaushaltes können die BürgerInnen einzelne, ausgewählte Produkte des doppischen Haushaltes bewerten, eigene Vorschläge einbringen und im Rahmen eines Fragebogens Einfluss auf die Haushaltskonsolidierung nehmen.

INFORMATION

Zeit und Ort der Veranstaltung:

28.11.2014 | 09:00 Uhr | Kulturforum Haus Dacheröden | Anger 37 | 99084 Erfurt

Kontakt für weitere Informationen:

Dr. Marco Schrul | Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e. V. | E-Mail: schrul@boell-thueringen.de | Tel.: 0049 361 5553254

GUT VERTRETEN?

UPDATE FÜR DEMOKRATIE

Gut vertreten? Update für Demokratie

Über den Zustand und die Entwicklung unserer Demokratie wird immer wieder diagnostiziert, dass es einen spürbaren Vertrauensverlust in wichtige demokratische Institutionen gibt. Einfach formuliert: viele sehen sich nicht allzu „gut vertreten“. Zeit, darüber nachzudenken, was daran verbessert werden könnte und sollte. Innerhalb unseres Projektes „Gut vertreten? Update für Demokratie“ beschäftigen wir uns in der Heinrich-Böll-Stiftung bundesweit mit dieser Frage – in Tagungen, öffentlichen Debatten, Veröffentlichungen. Reden Sie mit!

gutvertreten.boell.de

Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e. V.
Trommsdorffstraße 5
99084 Erfurt
Tel.: 0049 361 5553257
E-Mail: info@boell-thueringen.de

STADT BETEILIGT!

TAGUNG: WIE NEUE BETEILIGUNGSKULTUR WÄCHST

Freitag | 28.11.2014

Kulturforum Haus Dacheröden | Anger 37 | Erfurt

Weitere Informationen unter: www.boell-thueringen.de

Eine Veranstaltung der

Heinrich-Böll-Stiftung
Thüringen e.V.



Eine Veranstaltung der

Heinrich-Böll-Stiftung
Thüringen e.V.

In Kooperation mit

Erfurt
Landes- und Stadtverwaltung
Stadtwahlamt

GRÜNE KOMMUNALPOLITISCHE VERZWEIGUNG
SAFIRFÜR-AMT
HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STIFTUNGSVERBUND

hbs
Heinrich-Böll-Stiftung
DAKT
Die Andere Kommunikationspolitik Thüringen e.V.

In Kooperation mit

Erfurt
Landes- und Stadtverwaltung
Stadtwahlamt

GRÜNE KOMMUNALPOLITISCHE VERZWEIGUNG
SAFIRFÜR-AMT
HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STIFTUNGSVERBUND

hbs
Heinrich-Böll-Stiftung
DAKT
Die Andere Kommunikationspolitik Thüringen e.V.

STADT BETEILIGT!
WIE NEUE BETEILIGUNGSKULTUR WÄCHST

Wie gelingt in den Städten eine gute Kooperation zwischen BürgerInnen, lokaler Politik und Verwaltung? Viele Kommunen haben sich auf den Weg gemacht und Erfahrungen gesammelt, wie Dialog und Entscheidungsprozesse neue Impulse erhalten können, wie Konflikten vorgebeugt werden kann und wie Ideen und Know-how aus der Bevölkerung in die Stadtpolitik einfließen können.

Waren noch vor einigen Jahren einzelne Beteiligungsprozesse im Blickfeld, stellen sich heute viele Städte die Frage, wie gute Beteiligung in der Kommune generell organisiert und dauerhaft gesichert werden kann. Bürgerbeteiligung wird in Leitbildern und Satzungen verankert, Verwaltungen öffnen sich einer neuen Kommunikation, neue Anlaufstellen und Netzwerke sind entstanden. Derzeit initiieren rund 30 Städte in Deutschland mit zum Teil erheblichem Aufwand sogenannte Leitlinienprozesse, um Bürgerbeteiligung in ihrer Kommune systematisch zu verankern.

In immer mehr Städten haben sich zudem Bürgerhaushalte als Bestandteil einer neuen Beteiligungskultur etabliert. So werden in 43 deutschen Städten Bürgerhaushalte mittlerweile regelmäßig durchgeführt, in 53 weiteren Städten sind sie im Entstehen.

Was ist dabei nötig, damit eine neue Beteiligungskultur weiter wachsen kann? Wie kann der Prozess gestaltet werden, um Leitlinien für eine gute Bürgerbeteiligung zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen? Wie kann es gelingen, dass sich BürgerInnen und Verantwortliche möglichst frühzeitig und verbindlich in einen Dialog zu neuen Vorhaben – etwa im Bereich Stadtentwicklung – kommen? Und wie lassen sich Dialog und Beteiligung zum Umgang mit städtischen Finanzen noch besser gestalten?

Wir laden aktive BürgerInnen, kommunalpolitisch Engagierte, Verwaltungsfachleute, Lehrende und Studierende zu Austausch und Debatte ein.

PROGRAMM

28.11.2014 | 09:00 Uhr | Kulturforum Haus Dacheröden | Anger 37 | Erfurt

09:00 Uhr: Ankommen / Begrüßungskaffee
09:30 Uhr: Begrüßung mit Kathrin Hoyer (Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, Stadt Erfurt), Dr. Marco Schrul (Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen)

TEIL 1: Auf dem Weg:
Leitlinien, Vorhabenlisten und neue Beteiligungskonzepte

09:40 Uhr: Vortrag „Wie gute Beteiligung gelingen kann“ mit Felicitas Kubala (Bürgermeisterin Mannheim)
10:20 Uhr: Vortrag „Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg – Konzept und erste Erfahrungen“ mit Frank Zimmermann (Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Heidelberg)
11:10 Uhr: Kaffeepause
11:30 Uhr: Forumsgespräche I
1.) „Großprojekte ohne Großproteste? Beteiligungsfragen in der Stadtentwicklung“ mit Felicitas Kubala, Denis Peisker (Dezernent Stadtentwicklung und Umwelt, Jena) u. a. Moderation: Cornelius Bechtler (BiWAK e.V. Berlin)
2.) „Gemeinsam neue Beteiligungsstrukturen entwickeln – aber wie? Über Leitlinien, Vorhabenlisten und Beteiligungskonzepte“ mit Frank Zimmermann u. a. Moderation: Wolfgang Pohl (Heinrich-Böll-Stiftung e.V.)

13:00 Uhr: Mittagspause

TEIL 2: Bürgerhaushalte neu denken

14:00 Uhr: Keynote „Der Bürgerhaushalt ist tot – es lebe der Bürgerhaushalt?! Zur Neuerfindung und neuen Verortung der Bürgerhaushalte“ mit Dr. Oliver Märker (Zentralog Berlin / Bonn)
14:45 Uhr: „Das Mühlheimer Modell“ mit Michael Schneider (Stadt Mühlheim)
15:15 Uhr: Forumsgespräche II
1.) „Gestern Bürgerhaushalt, heute Leitlinien? Bedeutung und Verortung der Bürgerhaushalte in neuen Beteiligungskonzepten“ mit Dr. Oliver Märker u. a. Moderation: Dr. Marco Schrul
2.) „Best practice Bürgerhaushalt – von Mühlheim über Großbreitenbach bis Jena“ mit Michael Schneider u. a. Moderation: Ines Morgenstern (ORBIT)

16:15 Uhr: Kaffeepause / Coffee to go
16:30 Uhr: Abschlussplenum: Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick
17:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Das ausführliche Programm finden Sie unter :
www.boell-thueringen.de

„Wir verschwenden unsere Aufmerksamkeit auf völlig nebensächliche Dinge, und wir haben dann keine Zeit mehr für die Dinge, die unser tägliches Leben wirklich bestimmen: Unsere Verfassung ist uns unbekannt, sehr ungenau wissen wir Bescheid über den Aufbau unserer Gemeindeverwaltung. Unsere staatsbürgerliche Freiheit lassen wir ungenutzt. Wir haben uns daran gewöhnt, auf die Steuer, auf die Verwaltung zu schimpfen, aber keine Gelegenheit, uns darüber zu informieren, was mit unserem Geld geschieht, nehmen wir wahr. Eine westdeutsche Großstadt ließ ihren Haushaltsplan zur Einsicht ihrer Bürger eine Woche lang aufliegen: Es waren insgesamt drei Bewohner der Stadt, die es der Mühe für wert hielten, sich wirklich zu informieren.“

Aus: Heinrich Böll „Was ist aktuell für uns?“ 1953

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bei Teilnahme am Mittagsimbiss wird vor Ort ein Beitrag von 5 Euro erhoben.

Bitte senden Sie uns ihre Anmeldung bis zum 18.11.2014 an info@boell-thueringen.de oder Tel. 0361 5553257 bzw. per Post mit dem folgenden Anmeldeabschnitt:

ANMELDUNG

Ich möchte mich für die Veranstaltung „Stadt beteiligt! Wie neue Beteiligungskultur wächst“ am 28. November 2014 in Erfurt anmelden.

Ich nehme an folgenden Forumsgesprächen teil:

- ☐ F I 1.) „Beteiligungsfragen in der Stadtentwicklung“
☐ F I 2.) „Leitlinien, Vorhabenlisten und Beteiligungskonzepte“
☐ F II 1.) „Gestern Bürgerhaushalt, heute Leitlinien ...?“
☐ F II 2.) „Best practice Bürgerhaushalt – von Mühlheim ... bis Jena“
☐ Ich nehme am Mittagsimbiss (5,- Euro) teil.

Name: _____

Vorname: _____

Organisation: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Eine Veranstaltung der



In Kooperation mit

